



Kaufvertrag über das Phullische Haus in Stuttgart (4.12.1736)

Der regierende Herzog zu Württemberg, erteilt hiermit dem geheimen Finanzrat Süß die gnädigste Einwilligung und Erlaubnis, das in der Seegasse allhier gelegene Phullische Haus mit Zubehör (...) zu kaufen (...)

(vereinfacht und gekürzt nach: HStAS A 48/14, Bü 20 Nr. 3)

Johann August von Phull erhält von Joseph Süß Oppenheimer für das von ihm gekaufte Haus samt Möbel und Wein 25 864 Gulden.

(nach HStAS A 48/14, Bü 22 Nr. 227)